

## INSTITUTIONS

DE-Berlin

**Aufruf für Modellprojekte 2012**

In den vergangenen Monaten berichteten einige Pressemeldungen von erfolgreich durchgeführten Modellprojekten, vor allem im Zusammenhang mit dem Tag der Archive unter dem Motto „Feuer, Wasser, Krieg und andere Katastrophen.“ Die im letzten Jahr an 40 Einrichtungen geförderten Bestandserhaltungsprojekte, die mittels der durch den Bund und – über die Kulturstiftung der Länder – die Länder bereitgestellten Fördermittel in Höhe von 513.000 Euro realisiert werden konnten, haben ihren gelungenen Abschluß gefunden. Nahezu nahtlos schließt sich nun der Auftakt zur dritten Fördermaßnahme des Fachbeirats der Koordinierungsstelle unter dem Motto: „Nationales Erbe allein auf weiter Flur – Schutz im Verbund.“

Wie das Motto bereits suggeriert: Im Jahr 2012 geht es nicht nur um die Bestandserhaltung des Archiv- und Bibliotheksguts selbst, sondern auch um die gemeinsame Anstrengung, die dazu erforderlich ist. Ausdrücklich erwünscht sind in diesem Jahr deshalb auch Anträge, die einerseits die Öffentlichkeit für die Gefährdung des schriftlichen Kulturguts sensibilisieren und andererseits die Entwicklung und Stärkung der erforderlichen Fachkompetenz zum Ziel haben. Wie bereits bei den Maßnahmen 2010 und 2011 müssen erfolgreiche Anträge vor allem innovativ, modellhaft und öffentlichkeitswirksam zum Erhalt des schriftlichen Kulturerbes beitragen.

Bitte verbreiten Sie diesen Aufruf für eine möglichst flächendeckende Verbreitung auf den Ihnen zur Verfügung stehenden Wegen – die Internetseite der Koordinierungsstelle befindet sich noch in Vorbereitung. Die Information Richtung Kulturrabteilungen der Länder läuft wie im letzten Jahr über die Geschäftsstelle

des Kulturausschusses der Kultusministerkonferenz. Die Anträge müssen der Koordinierungsstelle bis zum 27. April 2012 vorliegen.

*Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Dr. Ursula Hartwig (Leitung), Unter den Linden 8, 10117 Berlin, Germany, Tel. +49-30-26643-1454, kek@sbb.spk-berlin.de*

DE-Leipzig I

**100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek**

Mit 100 Veranstaltungen an ihren Standorten in Leipzig und Frankfurt am Main feiert die Deutsche Nationalbibliothek zwischen März und Oktober ihr 100-jähriges Bestehen. Der Gründungsvertrag wurde am 3. Oktober 1912 in Leipzig unterzeichnet. Zu Ausstellungen und Lesungen, Konzerten und Tagen der offenen Tür, Festveranstaltungen und Mitmachaktionen wird die Öffentlichkeit im Jubiläumsjahr eingeladen. Heute wird das Veranstaltungsprogramm, das von der Leipziger Buchmesse bis zur Frankfurter Buchmesse reicht, im Internet veröffentlicht. Es ist Teil der Jubiläumswebsite und unter [www.dnb.de/100jahre](http://www.dnb.de/100jahre) zu erreichen.

Eine frische, 100 Jahre junge Bibliothek wird laut Elisabeth Nigge- mann, Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek, präsentiert: in Einzel- und Fortsetzungslesungen, Tagen der offenen Tür, Ausstellungseröffnungen und Festveranstaltungen. Auftakt ist am 13. März die Eröffnung der neuen Dauerausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums in Leipzig. Weitere Höhepunkte sind Konzerte und eine Ausstellung zum Exil in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach. Die Präsentation einer Sonderbriefmarke und einer Gedenkmünze zum Jubiläum sowie ein Festakt runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Im März erscheint die erste Ausgabe des Magazins HUNDERT, das für das Jubiläumsjahr konzipiert wurde

und das auf vier Ausgaben angelegt ist. Es enthält Essays, Interviews, Kurzgeschichten, Glossen und Meldungen. Themen sind die Sammlungen des Hauses, die in der Bibliothek arbeitenden Menschen, die Geschichte des Hauses, die deutsche Sprache und fiktionale Zukunftsentwürfe von Nationalbibliotheken. Das Magazin kann kostenlos über die Website der Deutschen Nationalbibliothek bestellt werden.

Am 3. Oktober 1912 wurde auf Veranlassung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig die Deutsche Bücherei gegründet. Nach der Teilung Deutschlands 1947 wurde zusätzlich in Frankfurt am Main die Deutsche Bibliothek mit dem Deutschen Exilarchiv 1933–1945 gegründet, zu der seit 1970 auch das Ende 2010 nach Leipzig umgezogene Deutsche Musikarchiv gehört. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum ist seit 1950 Teil der Deutschen Bücherei. Im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 wurden die Bibliotheken zusammengeführt.

Seit 2006 trägt die vereinte Institution den Namen Deutsche Nationalbibliothek. Sie sammelt, dokumentiert und archiviert für die Nutzung in Gegenwart und Zukunft das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Deutschlands in Text und Musik. Gesammelt werden Medienwerke in Papierform, in Mikroformen, Tonträger sowie Medienwerke auf anderen Datenträgern und Netzpublikationen. Die Deutsche Nationalbibliothek bietet neben der Nutzung ihrer Sammlungen in Leipzig und Frankfurt am Main Dienstleistungen für Bibliotheken, Buchhandel, wissenschaftliche Einrichtungen und individuelle Benutzer an. Mehr als 800 Leserinnen und Leser nutzen täglich die Medienangebote vor Ort in den Lesesälen an den Standorten.

*Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main, Germany, Tel. +49-69-1525-1005, Fax +49-69-1525-1010, [www.dnb.de/100jahre](http://www.dnb.de/100jahre)*

## ONLINE

Damage Atlas  
New Site Book

We are pleased to announce the launching of a Web based Book Damage Atlas. In order to preserve objects, it is important to know their condition and to be able to assess different types of damage. Determining damage is important both from the point of view of preventative preservation and also conservation.

The Book Damage Atlas is a tool which enables one to recognize damage and determine its extent. The Atlas presents the descriptions of types and categories of damage with illustrative photos. The damage to books is assessed visually. The instructions for carrying out paper pH and double fold tests are also included. The book condition calculator enables one to summarize different types of damage easily and receive a general assessment of object condition.

The Book Damage Atlas—available under <http://paber.ut.ee>—is meant to be used by all establishments and specialists in the field of preservation and also all interested amateurs. No previous knowledge or special skills are required to use this Atlas. The Atlas is based on the methodology developed for the project "THULE: The State of Cultural Heritage in Major Estonian Libraries" (Konsa, Kurmo: "Condition Survey for the Estonian national Preservation Policy". In: *Restaurator*, Vol 28 [2007], pp 239-255).

The Atlas has been prepared in cooperation between the University of Tartu and the European Research Centre for Book and Paper. The Atlas has been compiled by Kurmo Konsa and Anu Lepp. In developing the methodology, Mari Siiner, Tiit Reimo and Jaan Lehtaru were of great help. The Atlas has been prepared in the framework of the ETF grant 8205 "Water marks and the history of paper in Estonia in the early modern age".

*Kurmo Konsa, PhD, Professor of conservation, Tartu Art College, Eha 41, Tartu 50103, Estland, Tel +372-733-0570, Fax +372-5334-1545, kurmo.konsa@ut.ee*

## TRAINING

Education  
Study Trip V in China

The 5th Educational Study Trip will take place 19-30 August 2012. The destination of the 12-day trip is Shaanxi and Anhui Provinces in China. This will be second China Trip since it has been organised the trips in 2008. This year it will cover from the origin of papermaking (papermaking inventor Cai Lun's tomb and the oldest paper fragment from the Western Han Dynasty 206BC-8AD) to the traditional Chinese Xuan paper, which has been used for calligraphy, painting, and scroll mounting. For further information and booking, please contact Megumi Mizumura with your name, e-mail address, profession, name of your company/institute if appropriate, and name of your country of residence.

*Megumi Mizumura,  
megumimizumura@gmail.com*

## EXHIBITION

DE-Leipzig II  
Deutsches Buch- und  
Schriftmuseum: Neue  
Dauerausstellung eröffnet

Die neue Dauerausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig wird am 13. März 2012 mit einem Festakt eröffnet. Die Eröffnung ist der Auftakt zu den Feierlichkeiten der Deutschen Nationalbibliothek aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens. Die Schau erzählt unter dem Titel "Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode" eine kurze Mediengeschichte der Menschheit. Mit ihr wird zugleich der Ausstellungsbereich des im Mai 2011 eröffneten Erweiterungsbaus der Deut-

schen Nationalbibliothek in Leipzig mit Museums- und Musiklesesaal, Magazinen und Museumskabinett der Öffentlichkeit übergeben.

Für das Deutsche Buch- und Schriftmuseum beginnt mit dem Umzug in den Erweiterungsbau eine neue Ära. Die Ausstellung blickt zurück auf 5.000 Jahre Mediengeschichte und stellt zugleich Fragen nach der Zukunft unserer Gesellschaft: Was hat ein Kerbholz mit einer SMS zu tun? Was eine chinesische Schriftrolle mit einem Papiertheater, eine Bleiletter mit einem zensierten Comic oder einem Wasserzeichen? Sie alle sind Zeugnisse aus der Mediengeschichte. Die Ausstellungsobjekte verschaffen dem Besucher Einblicke in eine der umfangreichsten Sammlungen zur Buch- und Mediengeschichte, sie erläutern komplexe historische Sachverhalte durch einfache Fragestellungen und zeigen, welche Aktualität medienhistorische Fragestellungen haben.

Die Ausstellung erzählt entlang der drei Medieninnovationen – Erfindung der Schrift, Buchdruck mit beweglichen Lettern und digitale Netzwelten – eine kurze Mediengeschichte der Menschheit. Indem sie den zeitlichen Bogen von der Frühgeschichte bis heute spannt, macht die Ausstellung neugierig auf die Geschichte der Medien und regt dazu an, über deren Zukunft in unserer Gesellschaft nachzudenken.

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum ist eines der ältesten Buchmuseen der Welt und greift mit der neuen Dauerausstellung auf seine in fast 130 Jahren zusammengetragenen Sammlungen zur Schrift-, Buch- und Mediengeschichte zurück. Als nächste Ausbaustufe der Ausstellung – zugleich als Sprung des Museums in die mobile Netzwelt – wird derzeit ein ausstellungsbegleitendes Medienangebot erarbeitet.

*Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig, Germany, Tel. +49-341-2271324, Fax +49-341-2271240, www.dnb.de/DE/DBSM/dbsm\_node.html*